

Bern, den 6. August 1937.

7. Aug. 37 H.

B 57.21.21. - MB.

An die Generalstabsabteilung
des Eidgenössischen Militärdepartements,
B e r n .

Herr Oberstkörpskommandant,

Unter Bezugnahme auf die Korrespondenz betreffend deutsche Befestigungen an der Schweizergrenze, beehren wir uns, Ihnen in der Beilage eine Notiz über eine Aussprache mit dem deutschen Gesandten in dieser Angelegenheit zur gefälligen Kenntnissnahme zu übermachen.

Wie Sie aus der Notiz ersuchen wollen, hat nunmehr die deutsche Regierung mitgeteilt, dass sie auf eine Durchführung der beabsichtigten Befestigungsarbeiten nicht verzichten könne. Wir bedauern lebhaft, dass die von Ihnen und uns unternommenen Schritte kein günstigeres Ergebnis gezeitigt haben.

Wir wären Ihnen zu Dank verbunden, wenn Sie sich darüber aussprechen wollten, ob Sie es für möglich halten, dass weitere Bemühungen schweizerischerseits unternommen werden.

Genehmigen Sie, Herr Oberstkörpskommandant, die Versicherung unserer vorzüglichsten Hochachtung.

1 Beilage.

*Der Chef
der Abteilung für Auswärtiges*

